



Henkelkorb aus Silber (Österreichisches Museum)

fassbarer Weise über einen Haupttheil der Textilkunde Aufschluss und zugleich darüber hinausgehende Anregung bietet. Das reiche Ansichtsmaterial und Persönliche in dem Werke werden es vor dem Veralten und Überholtwerden nur um so sicherer schützen. Dreger.

**REICHENBERG.** Das nordböhmische Gewerbemuseum in Reichenberg erhöht, wie vorauszusehen war, in den neuen zweckmässigen und praktischen Räumen nach allen Richtungen seine bisherige Wirksamkeit. Die Besucherzahl der kunstgewerblichen Sammlungen, der Bibliothek und der Vorträge ist bedeutend gestiegen; eine Seite der Thätigkeit, nämlich die Veranstaltung von Ausstellungen, kann geradezu erst jetzt in dem Masse durchgeführt werden, wie es einem der ältesten und angesehensten kunstgewerblichen Museen von Böhmen zukommt. Noch ist seit der Eröffnung des neuen Gebäudes kein Jahr vergangen, und doch kann man schon auf eine Reihe von einschlägigen Unternehmungen zurückblicken, die diesem so wichtigen Zweige der musealen Initiative ein überaus günstiges Horoskop stellen. Die Zahlen mögen reden. Die durch die Unterstützung des k. k. Unterrichtsministeriums geförderte Ausstellung der englischen Fachschulenaarbeiten, die das Curatorium mit dem dritten nordböhmischen Fachschulentage zu verbinden wusste, war von 10.911 Besuchern frequentirt; die bald darauf folgende Ausstellung der Originalzeichnungen der Münchener „Jugend“ — darunter bekanntlich die kunstgewerblich so wichtigen Entwürfe von Christiansen, Eckmann, Dodge, Hanstein u. s. w. — wies eine Besucherzahl von 5890 auf;